

Working with Brecht / Baustelle Brecht

Workshop, Berlin 23 June 2017

The International Brecht Society is organizing in cooperation with the Literaturforum im Brecht-Haus a one-day workshop on Friday, 23 June 2017. The workshop will focus on new approaches and ideas sparked by Bertolt Brecht's works, aiming at an international dialogue about current research projects on Brecht, the reception of his extensive oeuvre, and its (in)direct impact on contemporary art, literature, and theater. An underlying interest of the workshop concerns the nature of changed and changing conditions in art, theater, the media, and society for our engagement with Brecht: Are his questions and answers still relevant? Considering the experiences and practices of this unique thinker, where do we find potential for or bridges to a critical discourse?

Organized by Marc Silberman (University of Wisconsin, Madison), we invite doctoral candidates, post-docs, and young scholars to respond to the interventions and challenges in Brecht's work. Presentations should be approximately 30 minutes in length and feature explicitly their work-in-progress character and questions for discussion. Senior Brecht scholars will provide short responses to the presentations. Conference languages are both English and German.

The evening of the workshop will feature a roundtable discussion with prominent theater practitioners on the theme of "Theater nach Brecht" (Theater after Brecht). Interested workshop participants may also join in an introduction to the holdings of the Brecht Archive of the Academy of Arts as well as a tour of the Brecht-Weigel apartments with Brecht's private library (both located in the Brecht-Haus).

Workshop presenters will receive an honorarium of 150 Euros (or if additional support we have requested materializes, up to 250 Euros) to help cover travel and accommodation. Selected proceedings may be published in the *Brecht Yearbook / Brecht-Jahrbuch* 43 (2018).

Abstracts (one page), including brief personal details, should be sent as an email attachment by 15 March 2017 to both addresses below. Presenters will be contacted very soon after this date about the workshop program.

Contact:

Marc Silberman/ University of Wisconsin, Madison

mdsilber@wisc.edu

Christian Hippe/ Literaturforum im Brecht-Haus, Berlin

hippe@lfbrecht.de

* * * * *

Baustelle Brecht / Working with Brecht

Workshop, Berlin, 23. Juni 2017

Am 23. Juni 2017 richtet die International Brecht Society (IBS) in Kooperation mit dem Literaturforum im Brecht-Haus einen eintägigen Workshop zu neuen Ansätzen und Impulsen im Umgang mit dem Schaffen Bertolt Brechts aus. Ziel ist ein internationaler Austausch über laufende Forschungsarbeiten und -vorhaben zu Brecht, zur Brecht-Rezeption und zum (in)direkten Fortwirken seines Schaffens in der gegenwärtigen Kunst-, Literatur- und Theaterszene.

Ein übergreifendes Interesse des Workshops betrifft die veränderten und veränderbaren Zustände in der Kunst, im Theater, in den Medien und in der Gesellschaft für die Auseinandersetzung mit Brecht: Sind seine Fragen und Antworten noch aktuell? Wo bieten sich angesichts der

Erfahrungen und der Praxis dieses einzigartigen Denkers Anschlussmöglichkeiten für einen kritischen Diskurs?

Geleitet wird der Workshop von Marc Silberman (University of Wisconsin, Madison).

Angesprochen sind Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktoranden und Habilitierende, die sich den Interventionen und Herausforderungen im Werk Brechts verpflichtet fühlen. Die Beiträge sollen eine Länge von etwa 30 Minuten haben, den work-in-progress-Charakter offen widerspiegeln und Fragen für die Diskussion hervorheben. Vorgesehen sind kurze Respondeenzen von erfahrenen Brecht-Wissenschaftlern. Tagungssprachen sind sowohl Deutsch als auch Englisch.

Am Abend des gleichen Tages ist ein prominent besetztes Rundtischgespräch zum Thema „Theater nach Brecht“ geplant. Darüber hinaus ist für interessierte Workshop-Teilnehmer eine Einführung in das Brecht-Archiv sowie eine Führung durch die Brecht-Weigel-Wohnstätten mit Brechts Handbibliothek vorgesehen.

Geladene Referenten erhalten eine Pauschalvergütung von 150 Euro, unter Vorbehalt weiterer Förderpartner bis zu 250 Euro (als Beteiligung an den Reise- und Unterbringungskosten). Eine Publikation ausgewählter Beiträge ist vorgesehen im Brecht Yearbook / Brecht-Jahrbuch 43 (2018).

Themenvorschläge (eine Seite) mit knappen Angaben zur Person bitte per Email bis zum 15.03.2017 an die unten aufgeführten Adressen. Die Auswahl der ReferentInnen erfolgt umgehend nach Einsendungsschluss.

Kontakt:

Marc Silberman/ University of Wisconsin, Madison

mdsilber@wisc.edu

Christian Hippe/ Literaturforum im Brecht-Haus, Berlin

hippe@lfbrecht.de